

# SPORT MIT SPASS IM HERZEN DER STADT



Julian Weiß  
Kassier  
MOBIL 0151/22901513  
MAIL jweiss@tsvfichte.de

TSV Fichte Ansbach e.V. | Türkenstr. 37 | 91522 Ansbach  
Stadt Ansbach  
Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel  
Johann-Sebastian-Bach Platz 1  
91522 Ansbach

Ansbach, 04.07.2019

## Antrag auf Neugestaltung des Sportgeländes des TSV Fichte Ansbach e.V.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

auf diesem Wege möchte ich Ihnen nochmal für die offenen Worte nach der Ablehnung unseres Umsiedlungswunsches und der Möglichkeit weitere Gespräche mit den zuständigen Ämtern über Möglichkeiten zur Existenzsicherung des TSV Fichte Ansbach e.V. führen zu dürfen.

Unsere Fußballabteilung hat bekanntermaßen eine enorme Entwicklung genommen. Neben der sozialen Differenzierung unserer Mitglieder und Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung, insbesondere für die Innenstadt sowie die Stadteile Hennenbach und Dombachsiedlung, haben wir uns auch sportlich einen neuen Ruf erarbeitet. Die Nachhaltigkeit unserer Entwicklung basiert auf einer soliden Jugendarbeit und der Integration von Menschen aller sozialer und kultureller Schichten. Bereits seit einigen Spielzeiten nehmen wir mit mindestens zehn Mannschaften am Trainings- und Spielbetrieb teil. Diese Intensivierung der Aktivitäten auf unserem Sportgelände und die gescheiterte Umsiedlung an den Onolzbach haben die Überzeugung reifen lassen, die Sportflächen auf dem bestehenden Gelände in der Türkenstraße 37 den geschilderten Entwicklungen anzupassen. Dies erfordert eine Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Ermöglichung einer konstanten Nutzung für den Sportbetrieb, damit Jung & Alt bei der Fichte auch weiterhin ein zu Hause finden können.

Durch die intensive Nutzung sind eine korrekte Pflege und Instandhaltung des Naturrasenspielfelds kaum mehr zu gewährleisten. Trockene, belastete Böden im Sommer und eine nasse, teilweise nicht bespielbare, Rasenfläche in Schlechtwetterphasen haben zur Folge, dass wir den regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb nur schwer aufrechterhalten können. Gerade bei den hohen Temperaturen und langen Trockenphasen ist eine ausreichende Bewässerung in den Abendstunden nicht mehr möglich. Die Bewässerung am Tag schadet der Rasentragschicht und vermindert so die Nutzungsmöglichkeiten im Sommer. Deshalb möchten wir eine automatische Beregnungsanlage für unseren Naturrasenplatz einbauen. Um die Bewässerung

# SPORT MIT SPASS IM HERZEN DER STADT



**Julian Weiß**  
Kassier  
MOBIL 0151/22901513  
MAIL [jweiss@tsvfichte.de](mailto:jweiss@tsvfichte.de)

nachhaltiger gestalten und das Oberflächenwasser nutzen zu können, möchten wir darüber hinaus eine Zisterne anlegen. In Phasen mit viel Niederschlag ist unser Sportplatz schnell nicht mehr nutzbar, da die Entwässerung des Bodens nicht bzw. nur kaum gelingt. Zur besseren, notwendigen Entwässerung ist der Neubau einer Drainage dringend erforderlich. Um den lehmigen Boden aufzubereiten und eine grundlegende Sanierung des Rasens umzusetzen, soll die Rasentragschicht ergänzend zu den anderen beiden Maßnahmen ebenfalls erneuert werden.

Zur Entlastung des Naturrasenfeldes möchten wir an der Stelle des Allwetterplatzes einen Kleinspielfeld-Kunstrasen errichten. Um ein größeres Feld bauen und die erforderlichen Maße für den Kleinfeldspiel- und regulären Trainingsbetrieb, erreichen zu können, ist die Verlagerung einiger bestehender Anlagen für den Schulsport notwendig. Die Weitsprunggrube soll ans Ende der Tartanbahn verlegt und die Laufbahn auf der anderen Seite entsprechend verlängert werden. Ein neuer Wurfring kann an der Grundstücksgrenze zur Türkenstraße einen neuen Platz finden. Der hierdurch neu gewonnene Platz ermöglicht den Neubau eines größeren Kunstrasenfeldes.

Zusammengefasst streben wir die folgenden Maßnahmen an:

1. Verlagerung der Weitsprunggrube und des Kugelstoßrings sowie Verlängerung der Tartanbahn
2. Neubau eines Kleinspielfeld-Kunstrasen (60 x 36 m) an der Stelle des Allwetterplatzes
3. Neubau einer Beregnungsanlage, Drainage und Zisterne (50 m<sup>3</sup>)
4. Erneuerung der Rasentragschicht des Rasenspielfelds

Die Antragsstellung beim BLSV ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt, da sich die Sportförderrichtlinien nach Auskunft des Kreisvorsitzenden, Thomas Raßbach, zu Gunsten der Vereine positiv verändern werden. Neben einer Zusatzförderung in Höhe von 5% für Räume mit besonderem Handlungsbedarf, steht auch eine Sonderförderung (ergänzend zur Regelförderung) im Raum. Diese ist abhängig von der Steuerkraft einer Gemeinde und kann 20%, 30% oder sogar 40% zusätzlich zur Regelförderung betragen. Da eine Antragsstellung für diese Fördermittel schädlich wäre, warten wir die endgültige Entscheidung hierüber ab. Ein Vor-Ort-Termin zur Erläuterung der Maßnahmen mit dem Kreisvorsitzenden hat bereits stattgefunden. Nach Klarheit über die geänderten Richtlinien des BLSV, können wir die entsprechenden BLSV-Anträge gerne unmittelbar ein- und nach Bewilligung bei Ihnen nachreichen.

Für Maßnahme 1 „Verlagerung der Sprunggrube und Kugelstoßanlage“ besteht keine Fördermöglichkeit durch den BLSV, da wir als TSV Fichte Ansbach keine Abteilung mit Nutzung der Anlagen vorweisen können. Die Kosten für die Maßnahme 1 belaufen sich laut Kostenschätzung durch den Sportplatzbauer für den Kugelstoßring auf € 5.400,- und die Verlegung der Sprunggrube sowie die Verlängerung der Tartanbahn auf € 32.000,- .

# SPORT MIT SPASS IM HERZEN DER STADT



**Julian Weiß**  
Kassier  
MOBIL 0151/22901513  
MAIL [jweiss@tsvfichte.de](mailto:jweiss@tsvfichte.de)

Die beiden Kostenschätzungen finden Sie ebenfalls im Anhang. Zur Realisierung der Maßnahme, Erhaltung der Schulsportanlage und Zusatzförderung des gesamten Projekts, von welchen die Luitpoldschule ebenfalls profitiert, beantragen wir deshalb einen Sonderzuschuss in Höhe von € 40.000,-.

Die unterschiedlichen Finanzierungsmodelle für unser Vorhaben und die anderen Maßnahmen finden Sie im Anhang dieses Antrags. Zusätzlich zu diesem Sonderzuschuss möchten wir bei Ihnen persönlich einen weiteren Zuschuss, nach den aktuellen Sportförderrichtlinien der Stadt Ansbach, in Höhe von € 106.000,- beantragen. Insgesamt bitten wir Sie, Frau Seidel, deshalb um Gewährung eines Zuschusses in Höhe von € 146.000,-.

In einem Austausch mit der Schulleitung und zwei Sportfachlehrern der Luitpoldschule Ansbach wurden die Maßnahmen gemeinsam diskutiert. Von Seiten der Schule, in der Funktion als Nutzer als Außensportanlage, bestehen keinerlei Einwände gegen die aufgeführten Veränderungen. Eine entsprechende Bestätigung finden Sie im Anhang dieses Antrags.

Im nächsten Schritt werden wir beim Bauamt der Stadt Ansbach einen Bauantrag einreichen. Im Anhang übersenden wir Ihnen den konkreten Plan für die Veränderungen auf dem Sportgelände, welchen wir zusammen mit dem Bauantrag einreichen werden. Das Sportamt erhält ergänzend zu diesem Antrag einen Abdruck, welchen wir an Herrn Benjamin Tax übermitteln werden.

Für Rückfragen und ein persönliches Gespräch steht Ihnen unser Projektleiter und Kassier, Julian Weiß, jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Julian Weiß  
Kassier

Dieter Rößl  
1. Vorsitzender

## Anlage

- Lageplan Sportgelände Türkenstraße 37
- Finanzierungsmodell
- Kostenschätzungen Fa. John GmbH
- Bestätigung Luitpoldschule Ansbach